

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	Rn. Seite	V
----------------------	-----------	---

Wissenschaftstheoretische Einleitung

1. Was heißt „Theorie“?	1	1
2. Was ist „Recht“?	5	3
a) Das Recht und die Gesetze	6	4
b) Recht und Rechtswissenschaft	9	5
c) Das Recht und die Gerichte	11	6
d) Recht und Öffentlichkeit	12	7
e) Modell der Wechselwirkung	13	8
f) Zur Arbeit der Dogmatik	15	9

Teil I

Normlogik

1. Was sind Normen?	19	13
a) Rechtsnormen als Rechtsfolgeanordnungen	19	13
b) Normen und Sanktionen	21	14
c) Spielregeln, Bräuche, Sitten	23	16
d) Rechtsnormen und Gesetzesnormen	25	17
e) Das Sollen	26	18
2. Probleme der Normerkenntnis	29	19
a) Norm und Wahrheit (Die Zertitäts-Theorie)	29	19
b) Wahrheitsbegriffe	31	21
aa) Wahrheit kraft Definition (D-Wahrheit)	32	21
bb) Logische Wahrheit (L-Wahrheit)	36	24
cc) Empirische Wahrheit (E-Wahrheit)	39	26
3. Der Weg zum juristischen Schluss	40	27
a) Das Aussagenquadrat (Aristoteles)	40	27
b) Das Normenquadrat (J. Bentham)	42	29
c) Schlüsse (Der Syllogismus)	47	32
d) Typisch juristische Schlüsse und Schlussfehler	49	34
4. Der Stufenbau der Rechtsordnung	50	36
a) Verhaltensnormen	50	36
b) Ermächtigungen	51	36
c) Personal- oder Organisationsnormen	55	39

5. Elementare Zivilrechtstheorie	56	40
a) Subjektive Rechte	56	40
b) Hohfelds Theorie von Recht und Macht	58	42
c) Direktions- und andere Gestaltungsrechte	59	42
d) Vertrag und Privatautonomie	60	43
6. Geltung und Grundnorm	62	45
7. Zusammenfassung: 30 Lernsätze der Normlogik	63a	47

Teil II

Methodenlehre

I. Grundlegung	64	49
1. Römische Juristen zur Gesetzesauslegung	65	50
2. Friedrich Carl von Savigny (1779–1861): Die klassische Lehre ...	66	53
3. Verfassungs- und richtlinienkonforme Auslegung	70	58
4. Frisch gewagt ist halb gewonnen!	72	62
II. Empfehlungen für Klausur und Hausarbeit	75	65
1. Das Gesetz finden	75	65
2. Das Gesetz lesen!	82	69
a) Erster Ratschlag: Langsam lesen!	52	69
b) Zweiter Ratschlag: Zäsur zwischen Tatbestand und Rechtsfolge beachten!	83	70
c) Dritter Ratschlag: Logische Struktur herausfinden!	84	71
d) Viertes Ratschlag: Sachlich angemessenste Reihenfolge festlegen!	86	73
e) Fünfter Ratschlag: Kontext beachten!	88	75
f) Sechster und letzter Ratschlag: Viel und oft Gesetze lesen!	89	76
3. Literatur und Rechtsprechung lesen!	90	76
4. „Entscheiden Sie sich!“	91	77
a) Der Weg zur freien Entscheidung	91	77
b) Begründung	95	80
III. Zusammenfassung: Über Auslegung von Rechtsnormen	96a	82

Teil III

Rechtspolitologie

I. Grundlegung	97	83
1. Die Wissenschaft von der Rechtspolitik	97	83
2. Die politischen Positionen	99	85

II. Die Alternativen	101	86
1. Der Anarchist und sein Feind: der Staat	101	86
a) Ziele des Anarchisten	101	86
b) Auf der Flucht	102	87
2. Freiheit und Ordnung	104	89
a) Solon und Lykurg	104	89
b) Platons Befürchtungen	106	92
c) Erziehung und Selbstbestimmung	107	93
d) Das Gleichgewichtsprinzip	108	94
3. Demokratie und Autorität	109	95
a) Aristoteles und der demokratische Sachverstand	109	95
b) Das Paradoxon der Demokratie	112	98
c) „Mehr Demokratie wagen!“	113	100
aa) Betriebe	114	100
bb) Unternehmen	115	100
cc) Universitäten	116	101
4. Gleichheit und Differenzierung	117	101
a) Platon und Aristoteles streiten sich über Kommunismus	117	101
b) Eigentum und Macht	119	104
c) Gleichheit als Frauenrecht	120	105
5. Der Staat und seine Feinde	121	105
a) Über Veränderung	121	105
b) Was heißt „Rechtsstaat?“	124	107
c) Die Verschwörung des Catilina	125	108
6. Abschluss: Über Gerechtigkeit	126	112
 Antworten auf Fragen zur Vertiefung	 116	
Klassiker der Rechtstheorie	118	
 <i>Stichwortverzeichnis</i>	 119	